

Universität / ETH, Fachhochschule (FH)

Berufsfeld 22
Bildung, Soziales

Tätigkeiten

Erziehungswissenschaftlerinnen und Erziehungswissenschaftler beschäftigen sich mit pädagogischen Fragen. Sie erforschen Themen rund um die Vermittlung von Wissen bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Ihre Forschung kann sich auf konkrete Anwendungsbereiche beziehen, zum Beispiel Schuldidaktik, Erwachsenenbildung, Weiterbildung, Lernprozesse, Sonderpädagogik oder die Planung von Bildungssystemen.

Sie üben folgende Tätigkeiten aus:

Forschung

- systematische Forschung betreiben in Bereichen wie Spracherwerb, Motivation, Gedächtnis, Lernprozesse oder Beurteilung
- experimentelle Studien durchführen, beispielsweise zu didaktischen oder methodischen Fragen, Bildungszielen und -planung, Bildung und Behinderungen, kultureller Vielfalt in der Bildung sowie Lern- und Verhaltensauffälligkeiten
- Übergänge zwischen Lebensphasen und Ausbildungsphasen erforschen, zum Beispiel den Wechsel zwischen verschiedenen Schulstufen, Veränderungen in der Familie, Migration, die berufliche Entwicklung oder den Übergang in die Pension
- verschiedene Arten von Daten erheben und analysieren, zum Beispiel grosse Datenmengen statistisch auswerten oder qualitative Methoden wie Videoaufnahmen, Beobachtungen und Interviews anwenden

Evaluation von Bildungssystemen

- Struktur, Funktionsweise, Finanzierung und Ergebnisse unterschiedlicher Bildungs- und Bewertungssysteme untersuchen und vergleichen
- Verbesserungsvorschläge ausarbeiten, etwa für formative Bewertungen in der Schule, bessere Integration von Menschen mit Behinderungen oder von Menschen mit anderer Muttersprache
- Bedarf an Bildung für einzelne Personen oder Berufsleute aus bestimmten Branchen erfassen und dabei den Lebenslauf, das Arbeitsumfeld sowie Veränderungen aufgrund der Digitalisierung berücksichtigen
- Anfragen von Lehrpersonen, Schulen oder anderen Bildungsinstitutionen beantworten
- Weiterbildungskurse zu Themen wie Erwachsenenbildung, pädagogischer Unterstützung und Evaluationsmethoden organisieren und durchführen

Didaktik

- Methoden, Instrumente und Materialien entwickeln zur Vermittlung von Wissen in verschiedenen Fächern, zum Beispiel mit Videos, Spielen, Audioaufnahmen oder Texten
- an der Erstellung von Websites, Applikationen und Programmen zur Wissensvermittlung mitarbeiten, welche digitale Medien berücksichtigen, zum Beispiel ein virtueller Campus, E-Learning und Programme für Tablets
- Grund- und Weiterbildungsprogramme für Kinder, Jugendliche und Erwachsene zusammenstellen, durchführen und evaluieren
- Bildungsforschung fördern, Evaluationsberichte schreiben und für Berufsleute aus der Bildung und für die Medien aufbereiten und präsentieren

Ausbildung

Bildungsangebote

Alle Angebote auf: berufsberatung.ch/hochschulen

Dauer

Bachelor: 6 Semester

Master: 4 Semester

Inhalte

- Grundlagen Erziehungswissenschaft
- Didaktik
- Methodik, Statistik, qualitative Methoden
- pädagogische Psychologie
- Lernschwierigkeiten
- Entwicklung: Kindheit, Jugend
- Erwachsenenbildung
- erfahrungsorientiertes Lernen
- Bildung im internationalen, interkulturellen und historischen Kontext
- Bildungssysteme

Die Fächer sind je nach Hochschule unterschiedlich.

Abschluss

Bachelor oder Master

Voraussetzungen

Zulassung zum Bildungsgang:

- gymnasiale Maturität, Berufsmaturität mit bestandener Passerelle oder Bachelorabschluss an einer Hochschule

Detaillierte Auskünfte erteilen die Zulassungsstellen der einzelnen Hochschulen.

Anforderungen

- analytisch-konzeptionelle Fähigkeiten
- Kommunikationsfähigkeit
- mündliche und schriftliche Sprachgewandtheit
- Freude an Recherchearbeit
- Organisationsfähigkeit
- selbstständige Arbeitsweise
- vernetztes Denken und Handeln

Weiterbildung

Kurse

Kurse und Weiterbildungen von Bildungsinstitutionen und Fachverbänden.

Nachdiplomstufe

Angebote von Fachhochschulen und Universitäten, zum Beispiel:

- CAS eLearning Design
- CAS Hochschullehre / Higher Education
- CAS Unterrichts- und Schulentwicklung
- DAS Bildungsmanagement - Digitale Transformation gestalten
- MAS Erwachsenen- und Berufsbildung
- MAS Coaching, Supervision und Organisationsberatung

Berufsverhältnisse

Erziehungswissenschaftlerinnen und Erziehungswissenschaftler arbeiten einerseits mit anderen Wissenschaftlerinnen wie Psychologen, Anthropologinnen, Soziologen, Historikerinnen und Linguisten zusammen. Andererseits stehen sie in engem Austausch mit Fachpersonen aus der Praxis, zum Beispiel Lehrpersonen, Schulleiterinnen, Betreuern, Erwachsenenbildnerinnen und Behörden.

Erziehungswissenschaftlerinnen und Erziehungswissenschaftler haben abhängig von ihrer Spezialisierung unterschiedliche Berufsmöglichkeiten. Sie können eine Karriere in der Forschung und Lehre an einer Universität oder Pädagogischen Hochschule einschlagen. In kommunalen, kantonalen oder eidgenössischen Ämtern für Bildung finden sie Anstellungen als Führungspersonen, wissenschaftliche Mitarbeiter oder Projektleiterinnen sowie in Schulen und Jugendzentren Stellen als Beraterinnen oder Koordinatoren. Ausserdem gibt es Arbeitsmöglichkeiten als Fachexpertinnen, etwa bei der Konzeption von Bildungssystemen, in der Validierung und Zertifizierung von Ausbildungen sowie in Verbänden und Nichtregierungsorganisationen aus diesem Bereich. Mit entsprechenden Weiterbildungen können die Berufsleute die Leitung einer Bildungsinstitution übernehmen.

Weitere Informationen

Schweizerische Gesellschaft für Bildungsforschung
5000 Aarau
sgbf.ch

Verwandte Berufe

Berufsfeld / SD

Sozialarbeiter/in FH	22 / 0.731.33.0
Lehrer/in für die Primarstufe	22 / 0.710.16.0
Lehrer/in für die Sekundarstufe I	22 / 0.710.14.0
Sonderpädagoge/-pädagogin FH/PH	22 / 0.710.48.0
Soziologe/-login UNI	22 / 0.000.0.0
Psychologe/-login UNI	22 / 0.734.10.0
Erwachsenenbildner/in HF	22 / 0.710.45.0